Von hunden und handys

Von einem bei gott nicht alltäglichen erlebnis mit sein hund kann ein mann in unserer bundeshauptstadt berichten am späten montagvormittag vor einer woche sah sich der besitzer eines blumenladens im achten winer gemeindbezirk plötzlich gezwungen mit seinen beiden weiblichen angestellten nach dem in den betriebsfarben rot und grün gehaltenen firmenhandy zu suchen das verschwinden des mobiltelefons war erst jetzt aufgefallen weil eine der beiden mitarbeiterinnen einige besorgungen mit dem firmenwagen zu erledigen hatte und dieses bei dieser dienstfahrt gerne mitgenommen hätte neben der kassa, wo es üblicherweise zu finden war lag es nicht jedoch war es auch sonst nirgends zu finden nach einer dreiviertelstunde fieberhaften aber ergebnislosen suchens gaben die beiden frauen und der mann allerdings auf das handy war wie vom erdboden verschluckt mit der zeit fragten sich die drei ob es vielleicht gestohlen worden war dies war jedoch mehr als unwahrscheinlich weil seit dem öffnen des geschäftes nur zwei kunden noch dazu gute bekannte des besitzers bedient worden waren nach heftigem hin und her was man nun tun sollte entschloss man sich dazu noch einen suchanruf zu starten denn vielleicht war das handy ja irgendwo dazwischengerutzscht hörte man es dann läuten wüsste man ja wo man es suchen musste